



Partizipation Betroffener: Was ist das und was kann sie zur Weiterentwicklung der Hilfen für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen in NRW beitragen?

Laufzeit 1. März 2018 - 28. Februar 2021

Region NRW

BETEILIGTE

- Fachausschuss Suchtselbsthilfe Nordrhein-Westfalen, FAS NRW
- Trägerschaft: Blaues Kreuz in Deutschland e. V.
- Wissenschaftliche Begleitung: LVR Klinikum Essen, Institut der Universität Duisburg Essen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der verbandlichen sowie der „freien“ Suchtselbsthilfe in NRW
- Hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Suchthilfe, der kommunalen Sucht- und Psychiatriekoordination so wie der Selbsthilfeunterstützungsstrukturen

ZIELSETZUNG

- Entwicklung eines übergreifenden Verständnisses von Betroffenenkompetenz und Partizipation in ehrenamtlicher und hauptamtlicher Suchthilfe in NRW sowie in den Kooperations- und Unterstützungsstrukturen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Partizipation und Einbindung von Betroffenenkompetenz auf kommunaler Ebene
- Erprobung der Handlungsempfehlungen in Modellregionen in NRW mit anschließender Überarbeitung und Veröffentlichung



STATIONEN / MEILENSTEINE

- Analyse
 - o Literaturrecherche u. a. zur Theorie von (politischer) Partizipation im Gesundheitsbereich und deren Umsetzung sowie zur Bedeutung von Betroffenenkompetenz insbesondere im Suchtbereich
 - o Ist-Stand-Analyse zur Einbeziehung Suchtbetroffener in kommunale Planungs-, Entscheidungs- und Versorgungsstrukturen
 - o Abgleich mit partizipativen Strukturen bei der Aids-Hilfe in NRW und im Suchthilfesystem der Niederlande
- Entwicklung
 - o Ideenwerkstatt der hauptamtlichen Suchthilfe und der Unterstützungsstrukturen am 21. Februar 2019 in Essen
 - o Ideenwerkstatt der Suchtselbsthilfe am 30. März 2019 in Essen
 - o Zusammenführung der Ergebnisse und der Akteur*innen in einer gemeinsamen Veranstaltung am 14. Juni 2019 in Essen
 - o Herleitung und Formulierung von Handlungsempfehlungen zur Einbindung von Betroffenenkompetenz auf kommunaler Ebene aus den Ergebnissen der Ideenwerkstätten.

- Erprobung
 - o Umsetzung der Handlungsempfehlungen in Modellregionen in NRW
 - o Evaluation der Umsetzung
 - o Abschließende Überarbeitung der Handlungsempfehlungen
- Abschluss
 - o Gestaltung des Abschlussberichts als Handreichung an die Akteur*innen in den Kommunen in NRW und auf Landesebene
 - o Präsentation bei einer Schlussveranstaltung

KONTAKT

Trägerschaft: Blaues Kreuz in Deutschland e. V. für Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW

Leitung: Frank Happel

Email: partizipation@fas-nrw.de



Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

